Ausgabe Nr. 14 – 15. Feb. – 2002 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Romanshorner Rezepte-Buch

Regula Fischer

Mit einem Rezeptbuch aus dem Romanshorner Leben für Romanshorn möchte der Verkehrsverein Geschichten und Anekdoten bewahren und weitergeben und die Stadt am Wasser auf sympathische Weise vorstellen.

Die Romanshörnli-Rezepte

1998 hat der Verkehrsverein Romanshorn zusammen mit Herrn Fuchs vom Cafiti einen **Romanshörnli-Kochwettbewerb** initiiert. Verschiedenste Rezepte wurden eingesandt und von einer Jury bewertet. Das Siegerrezept wird noch heute an verschiedenen Anlässen gekocht oder einzelne Restaurants bieten es auf ihrer Speisekarte an.

Damit diese Rezepte nicht vergessen gehen, hat sich der VVR entschlossen, die Idee eines Romanshorner Kochbuches aufzunehmen. Neben den Rezepten soll es Interessantes, Wissenswertes, Originelles über Romanshorn enthalten, verpackt in Geschichten und Lebensrezepte und mit Fotos und Illustrationen aufgelockert. Es soll ein Buch werden, das Romanshorn auf sympathische Art und Weise repräsentiert und welches Einheimische wie Gäste gerne kaufen, für sich selber oder als Mitbringsel aus unserer «Stadt am Wasser».

In Wort und Bild

Erfreulicherweise haben sich Paul Engeli und Christoph Sutter spontan bereit erklärt, an dieser Idee mitzuarbeiten und ihren Beitrag in Form von Geschichten und Versen zu leisten. Sie werden selber Geschichten schreiben oder als «Ghostwriter» Geschichten, die ihnen zugeschickt oder erzählt werden, wiedergeben. So hat sich mit Regula Fischer und Stefan Ströbele vom VVR und mit Stöff Sutter und Paul Engeli eine Kerngruppe gebildet, die das Projekt konkret bearbeitet.

Das Buch soll in verschiedene Themenkreise gegliedert sein wie «Wasser», «Boote», «Hand-Werk» oder «Bäume» und zu den Themen Geschichten, Rezepte, Fotos oder Illustrationen enthalten.

Auch bei der Suche nach Fotografen sind wir überall auf offene Ohren gestossen. Mit Jürg Bäggli, Max Brügger, Christoph Engeli und Albert Schönenberger können wir auf vier bewährte Fotografen mit unterschiedlicher Optik und einem reichen Fundus zählen. Regula Fischer wird mit Illustrationen ihren Beitrag leisten.

Fortsetzung auf Seite 2

Wer hätte eine unterhaltsame Geschichte?

Wer von den 10- bis 100-jährigen Romanshornerinnen und Romanshornern hat nicht etwas Lustiges, Abenteuerliches, Besinnliches erlebt – im Dorf, zu Hause, in der Schule, im Verein, auf dem Wasser, im Wald? Könnte eine solche Erinnerung Menschen, die im künftigen Romanshorner Buch stöbern, unterhalten, zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen? Dann los: Aufschreiben! – aber keinen Roman bitte, eher etwas Anekdotisches, was auf einer Seite Platz hätte. Oder wollen Sie, möchtest du das Erlebnis lieber Paul Engeli oder Christoph Sutter erzählen? Die beiden werden die ausgewählten Geschichten in eine für das Buch passende Form bringen.

Einsendungen geschriebener Geschichten oder Anmeldungen für eine Erzählrunde sind im Verlaufe des Jahres zu richten an Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 463 65 81, E-Mail: r_fischer@bigfoot.com.

Kultur & Freizeit

Romanshorner Rezepte-Buch	S. 1
Wer hätte eine unterhaltsame Geschichte?	S. 1
Romanshorner NLA-Wasserballer komplett	S. 3
Ein voller Erfolg	S. 4
Hauptversammlung des Veloclubs Romanshorn	S. 5
PIKES überzeugen weiterhin!	S. 5

Behörden & Parteien

Aktion Fastenopfer	S. 6
Task Force «Gegen Gewalt in R'horn»	S. 7
Gastgewerbe	S. 7
Grüne befürworten Werkhof	S. 7
Erfreulicher Abschluss im Sozialdienst	S. 8
Trägerverein Slow up Euregio Bodensee	S. 8
Hansheiri Müller zum Gedenken	S. 9

Marktplatz

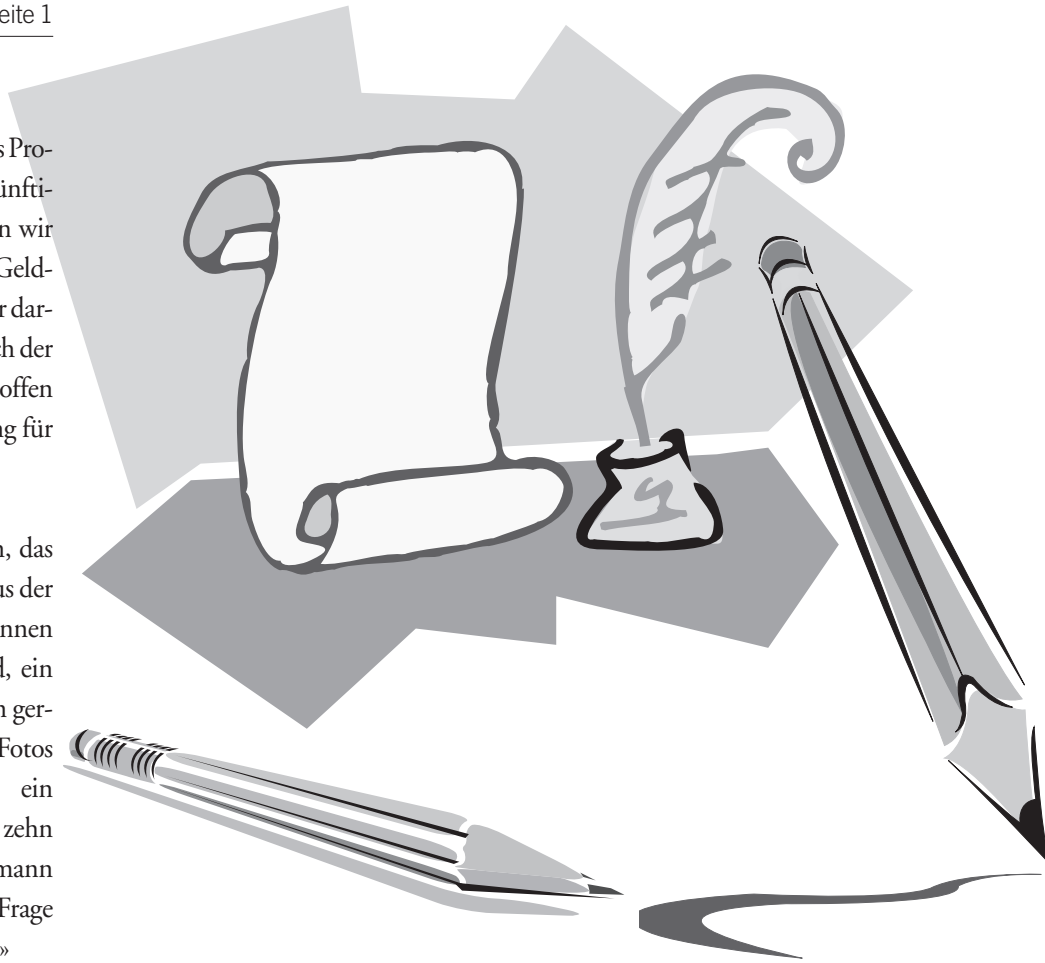
Wellenbrecher	S. 3
Romanshorner Agenda	S. 12

Fortsetzung von Seite 1

Finanzierung noch nicht gesichert

Noch offen ist die Finanzierung dieses Projektes. Damit das Buch zu einem vernünftigen Preis gekauft werden kann, werden wir auf die Unterstützung verschiedenster Geldgeber angewiesen sein. Zur Zeit sind wir daran, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich der Finanzierung annehmen wird, und hoffen auf eine breite finanzielle Unterstützung für dieses spezielle Projekt.

Nur so kann dieses Buch erscheinen, das ein buntes Neben- und Miteinander aus der Sicht verschiedenster Romanshornerinnen und Romanshorner wiedergeben wird, ein Lebensrezepte-Buch sein wird, das man gerne durchblättert, wo man bei einzelnen Fotos oder Geschichten hängen bleibt, ein «Schnäuggi-Buch», das auch noch in zehn Jahren aktuell ist und manchem Hausmann oder mancher Hausfrau die tägliche Frage lösen kann: «Was soll ich heute kochen?»



TRISANA®

Massagefachschule und Praxis im Schlupf

Sommeristrasse 19, 8594 Güttingen

Das neue Kursprogramm ist da!

Klassisch-, Sport-, Fussreflex- und Bindegewebemassage, Lymphdrainage sowie Spezialkurse, werden am Abend oder tageweise angeboten.

Persönliche Betreuung in Kleinklassen, mit bis ca. 6 Schülern.

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich unsere Informationen zu.

Telefon 071 690 03 04
oder 071 695 38 44

Rückenschmerzen, Schulterschmerzen, Beckenschiefstand?

Mit Wirbelsäulentechnik lassen sich viele Beschwerden lindern.

Termine nach telefonischer Anmeldung.

Romanshorn Salmsach
Evangelische Kirchgemeinde

Altersnachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus

Am Mittwoch, den 20. Februar sind alle älteren Menschen unserer Kirchgemeinde zum Altersnachmittag eingeladen.

Frau Pfarrerin M. Chung erzählt über Korea mit Dias, Interviews, Videoclips.

Leitung: Pfarrer H. Dütschler
Beginn: 14.00 Uhr, mit einem Imbiss

Romanshorner NLA-Wasserballer komplett

Christian Spahn

Nun ist das Kader der NLA-Wasserballer des SC Romanshorn komplett. Dank guten Kontakten in die Wasserballhochburg Ungarn konnte die zweite Ausländerposition durch Szabolcs Csaki besetzt werden. Der ungarische Rechtshänder ist 25 Jahre alt und spielt seit über 12 Jahren Wasserball, davon 3 Jahre in der ungarischen NLA und zuletzt 2 Jahre in der NLB.

Bereits im November hat Csaki während einer Woche mehrere Probetrainings und ein Testspiel mit der Mannschaft absolviert. Dabei hat er sich problemlos in die junge Mannschaft integriert. Diese gute Integration stand dann auch bei der Neuverpflichtung im Zentrum. Das heisst, dass nicht nur die wasserballerischen Qualitäten, sondern auch die Teamfähigkeit von Csaki eine grosse Rolle bei diesem wichtigen Entscheid gespielt hat.

Teamplayer gesucht

Damit der wohl wichtigste Erfolgsfaktor des NLA-Aufsteigers, nämlich das starke Kollektiv, auch weiterhin zum Tragen kommt, suchten die Verantwortlichen von Anfang an keinen Starspieler, sondern einen jüngeren Teamplayer, welcher längerfristige Perspektiven mitbringt und die jüngeren Spieler weiterbringen kann.

Dass eine gute Integration nicht nur sportlicher, sondern auch zwischenmenschlicher Natur sein muss, beweist das nun schon dreijährige Engagement von Tibor Nagy, welcher im SC Romanshorn eine zweite Familie gefunden hat. Beide ungarischen Spieler werden Mitte Februar zur Mannschaft stossen.

Vorbereitung auf erste NLA-Saison

Das 13-köpfige Kader von Coach Andi Bischof steckt mitten in harten Saisonvorbereitungen. Von November bis Mitte Januar wurden etwa 50 km geschwommen und kräftig an Technik und Spielzügen gefeilt. Mit dem Eintreffen der beiden ungarischen Spieler wird bis zum Saisonauftakt am 9. März vor allem noch an der Feinabstimmung gearbeitet werden.

Trotz sehr gutem Trainingsstand der einzelnen Spieler haben die ersten Testspiele gegen hochkarätige NLA-Teams gezeigt, dass das Saisonziel Ligaerhalt ein hartes Stück Arbeit sein wird.

Sämtliche Spieldaten sowie sonstige Informationen zum Team unter www.scromanshorn.ch.

Wellenbrecher Marktplatz

Verantwortung

auch zur Fasnachtszeit ein Thema

Ingrid Meier

Beim letzten Jahrmarkt erstand mein Sohn eine Luftdruckpistole. Nachdem ich meine Missbilligung kundgetan und meine Auflagen erteilt hatte, bemerkte er nach einigen Probeschüssen, dass das Magazin nicht mehr zu verriegeln war. Beim näheren Betrachten der Schachtel sprang mir der Aufdruck «Nicht unter 14 Jahre» ins Auge. Ich begleitete also meinen Sohn zurück zum Verkäufer, mit verschiedenen Motiven wohlgemerkt. Er hoffte, dass er eine neue bekäme, oder diese repariert würde und ich hoffte, sie auf diesem Weg loszuwerden. Aber, weit gefehlt! Auf den Einwand, dass er diese Waffe erst an Jugendliche ab 14 Jahren verkaufen dürfte, meinte er nur, dass der Aufdruck nicht verbindlich sei. Das sei nur EU-Norm. In der Schweiz wäre der Verkauf für jedes Alter frei. Er hatte auch sehr schnell den Schaden behoben, zur Freude meines Sohnes. Zurück bleibe ich und frage mich nun: Sind die Schweizer Kids soviel reifer und verantwortungsvoller im Umgang mit Waffen, als der grosse Haufen um uns rum? Oder, sollen die Eltern die Verantwortung übernehmen? Natürlich tragen wir sie, aber wir haben auch den Auftrag, unsere Kinder zur Eigenverantwortung zu erziehen. Dazu gehört sicher auch, dass ich meinem 12-jährigen Spross nicht vorschreibe, wie er sein Taschengeld verwenden muss, solange er es nicht für Drogen einsetzt. Aber ein anderer leiser Verdacht regt sich in mir: Könnte es sein, dass die Schweizer Jungs nicht früh genug mit dem Umstand vertraut gemacht werden können, dass sie später ein Sturmgewehr zu Hause haben werden, für welches sie die Verantwortung tragen müssen? Früh übt sich ja bekanntlich...

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

EIN VOLLER ERFOLG

Rainer Nobs

Stolz übergeben die Schüler von Werklehrer Werner Bachmaier dem Chinderhuus mit Leiterin Katja Leisi den Check.

Der Weihnachtsbasar der Thurgauischen Sprachheilschule vom 21. Dezember 2001 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die mit viel Begeisterung und Liebe hergestellten Adventsarbeiten waren im Nu ausverkauft. Der Basar erbrachte den erfreulichen Reinerlös von Fr. 1125.–. An dieser Stelle sei allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für das Interesse gedankt!

Das Team der Sprachheilschule hat beschlossen, den Betrag vollumfänglich dem Chinderhuus Sunnehof in Romanshorn zukommen zu lassen und wünscht allen Kindern gutes Gedeihen und den Erwachsenen viel Freude bei der täglichen Arbeit!

elektrobieri
Tel. 071 463 63 55
info@elektro-bieri.ch
www.elektro-bieri.ch

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Romanshorn, massive
EINFAMILIENHÄUSER
zentral, ruhig, ab Fr. 485'000.–
Nähe SBB; Telefon 071 461 20 16

VLADIMIR BIKIC
am Rosenweg 2, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 26 09 · Natel 078 774 26 04
Gartenunterhalt, Gartenpflege,
Grabunterhalt, Rabatte-Bepflanzung

Zu vermieten an der Alleestrasse 58
per 1. Juli 2002, moderne
5½-Zimmerwohnung (Eigentumswohnung)
155 m², 1. OG, Lift, eigene Waschküche, auch geeignet für Büro.
Zusätzliche Räumlichkeiten im Parterre verfügbar.
Mietzins: Fr. 1'500.– plus NK Einstellboxe: Fr. 120.–
sigman E-Mail: sigman-treuhand@bluewin.ch

Die Thai-Oase
am Bodensee
RÜAN THAI
Asiatische Spezialitäten
Romanshorn
Feiern Sie mit uns das
2500-Tage-Jubiläum
Freitag, 15. Februar 2002
Am Mittag und am Abend:
Thai-Buffet à discrétion
10% im Asia Shop
Wir danken für Ihre Treue!
Ihre Familie J. & R. Bürgi und Team
Telefon 071 460 06 03

Hauptversammlung des Veloclubs Romanshorn

Hermann Raimann

Der Vereinspräsident Ernst Schefer begrüsste am Samstag, 2. Februar, die Mitglieder im Restaurant Larix zur Hauptversammlung.

Nach dem Ausfüllen der Präsenzliste wird Roli Hofstetter einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Das Protokoll der letzten HV wurde von der Versammlung gutgeheissen und der Aktuarin Margrit Frei mit einem Applaus verdankt.

Jahresbericht des Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr begann mit dem Spinning-Training im Body Art Fitnesscenter in Romanshorn. Vor der Grossleinwand konnte man sich unter fachkundiger Leitung auf die Saison vorbereiten. Mit Unterstützung der Sponsoren Carna Center, Velo Fehr, Von Känel und Wams AG, konnten die neuen, ansprechenden Velo-Trikots eingeführt werden. Ab Mitte April wurden jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr Trainingsausfahrten durchgeführt. An der SRB-Tour im Juni spielte das Wetter leider nicht mit. Dadurch musste der Anmeldestand und die Festwirtschaft in die Turnhalle verlegt werden. An den Wochenenden wurden viele SRB-Volksradtouren gefahren. Daneben wurden verschiedene Passfahrten unternommen. Im August wurde die zweite SRB-Volksradtour in Romanshorn durchgeführt. Für den 8./9. September organisierten Lilli und Hans Keller die schöne Vereinsreise nach Österreich. Am Vereinskegeln im Dezember wurden die Kegelmeister erkoren. Bei den Frauen gewann Heidi Bigler und bei den Herren Ernst Schefer.

Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Vreni Süess erläutert die Kasse. Die beiden Revisoren Köbi Loppacher und Roli Hofstetter verlesen den Prüfungsbericht. Die Kasse wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus die geleistete Arbeit verdankt.

Tourenfahren-Bericht

Erstmals konnte je ein Wanderpokal bei den Damen und Herren gewonnen werden. Durch ein Punkteverfahren konnten maximal 51 Punkte erreicht werden. Die begehrten Pokale wurden an Heidi Bigler und Hermann Raimann überreicht.

Wahlen

Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt. Sandra Nuhija wurde als Ersatzrevisorin gewählt.

Jahresbeitrag

Nach einer offenen Diskussion ist der Jahresbeitrag auf Fr. 40.– festgelegt worden.

Jahresprogramm

Ab 10. April 2002 wird bei schönem Wetter jeden Mittwoch um 18.30 Uhr das Sommertraining durchgeführt. Die erste SRB-Volksradtour wird am 22./23. Juni organisiert. Samstag und Sonntag, 10./11. August findet die zweite SRB-Volksradtour statt. Für den 25. August wird ein Sponsorenlauf ins Programm aufgenommen. Die Kegelmeisterschaft ist auf den 7. Dezember reserviert. An den Wochenenden werden nach Terminkalender SRB-Touren oder Rundfahrten besucht. Die Abfahrtszeiten sind im Vereinskasten angeschlagen.

Ehrung:

Der Verein überreichte Hans Keller zu seinem 50. Geburtstag ein Präsent. Nach dem geschäftlichen Teil wurde ein feines Nachtessen serviert. Während dem anschliessenden gemütlichen Teil wurden verschiedene Quizspiele mit Preisen durchgeführt.

PIKES überzeugen weiterhin !

Hansruedi Vonmoos

Obschon der Aufstieg der PIKES in die 3. Liga bereits feststeht, hat das Team um Head-Coach Patrick Henry am vergangenen Samstag nochmals Charakter gezeigt.

Gegen einen starken EHC Wallisellen gelang es den «Hechten» nach anfänglicher Abschlussschwäche (0:0 Zwischenstand nach 1. Drittel) zuzusetzen. In gewohnt souveräner Art und Weise gelang es den PIKES, bis zum Spielende einen komfortablen 10:0-Vorsprung herauszuholen. Einmal mehr haben die Oberthurgauer ihre derzeitige Offensivkraft eindrücklich demonstriert.

Letztes Spiel im EZO

Das letzte Meisterschaftsheimspiel der PIKES findet ebenfalls im EZO Romanshorn statt. Spieldatum ist Samstag, 23. Februar 2002. Der Spielbeginn wurde auf 17.00 Uhr festgelegt. Somit ist auch den ganz jungen Fans die Möglichkeit gegeben, das Saisonfinale live mitzuerleben. Ein Besuch im EZO lohnt sich ganz bestimmt, denn das Schlussspiel wird von einer «Saisonschluss-Party» umrahmt werden, an welcher es für die Zuschauer tolle Preise zu gewinnen gibt. Der Eintritt ist wie immer frei und über die näheren Einzelheiten werden die PIKES demnächst orientieren.

Match-Telegramm

Meisterschaft 4. Liga, EZO Romanshorn
PIKES : EHC Wallisellen II 10 : 0 (0:0 – 7:0 – 3:0)

PIKES: Frischknecht, (Huber), Steiner N., Wild, Hadorn, Schmalbach, Hess, Stöckli, Schenkel, Wenger, Zahner, Steiner T., Lüthy, Eberle, Eggmann, Menegardi, Tanner

Bemerkungen: PIKES ohne Hüberli, Menzi und Vonmoos (Junioren-Einsätze) sowie ohne Altstätter und Schild (verletzt)
Tore für die PIKES: Wenger (3), Hadorn (3), Menegardi (2), Hess (2)
Strafen gegen die PIKES: 4 x 2 Min.
Schiedsrichter: Kos und Madella

Samstag, 23.02.2002, 17.00 Uhr,
PIKES : EHC Uster

Behörden & Parteien

Aktion Fastenopfer/ Brot für Alle – Viele Stimmen, eine Welt

Markus Bösch

Mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst wird die diesjährige Aktion der Hilfswerke Fastenopfer und Brot für Alle in Romanshorn eröffnet: Mit Suppentagen, Film- und Vortragsabend sowie einer Agenda laden Katholiken und Reformierte ein, sich Gedanken zum Thema «Viele Stimmen, eine Welt» zu machen.

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis und ein Recht zugleich und: Es braucht das Hinarbeiten auf eine menschenwürdige Kommunikation. Das sind zwei Schwerpunkte der diesjährigen Kampagne von Fastenopfer und Brot für Alle.

Sich informieren

«Nie wurde mehr geredet, informiert, gesendet, gesehen und gehört als heute. Und vielleicht gab es auch nie so viel Ungesagtes», schreiben Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann und Pfarreirat Francesco Villa in ihrem Brief an die Romanshorner Katholiken. Pfarrer Hannes Dütschler und Kirchenvorsteher Ruedi Sonderegger ihrerseits bezeichnen das diesjährige Motto der Aktion «Viele Stimmen, eine Welt» als Gelegenheit , Interessantes und Aufrüttelndes von Menschen zu erfahren, die in einer so ganz anderen Welt leben.

Beide Kirchgemeinden überreichen ihren Pfarrei- respektive Kirchgemeindeangehörigen eine Agenda, die helfen soll, zur Passions- und Vorosterzeit täglich diese «anderen Stimmen zu hören».

Sich engagieren

Auch etliche Veranstaltungen werden von beiden örtlichen Kirchgemeinden gemeinsam angeboten und durchgeführt: Der ökumenische Familiengottesdienst am kommenden Sonntag, 17. Februar (10.15 Uhr, kath. Kirche) wird von Gabi Zimmermann und Hannes Dütschler geleitet, mitgestaltet von Schülern.

Am Donnerstag, 7. März, wird um 20 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus mit dem Film «Seine Waffe war die Wahrheit» ein Porträt des Erzbischofs Oscar Romero gezeigt: «Damit werden Aspekte von Drittweltländern, Gewalt als ein Grundproblem dieser Länder aufgezeigt», sagt Dütschler. Zwei Wochen später ist der Ökonom Dr. Carlo Knöpfel Gast im Pfarreiheim: Am 22. März spricht er zum Thema «Der flexibilisierte Mensch», über neue Freiheiten und neue Abhängigkeiten, auch über prekäre Arbeitsverhältnisse in der Schweiz.

Meditative Kreistänze, jeweils an den Montagabenden im März und eine Fastenwoche mit Körper- und Atemübungen vom 10. bis 16. März geben dem abwechslungsreichen Programm Tiefe und Ruhe.

Schulen unterstützen

Am Suppentag vom 16. Februar wird ab 13 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus das neue Projekt der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach vorgestellt: «Wir unterstützen in Eritrea die Primar- und Sekundarschule in Adi Quala», sagt Pfarrer Hannes Dütschler. «Diese Schule, von einem Schweizer aufgebaut, wird heute von über 1000 Schülern, meist aus armen Verhältnissen, besucht. Neben Schul- und Bibelunterricht wird grosser Wert auf Praxis gelegt. Am Suppentag wird eine Fachperson von der «Mission am Nil» mit Bildern ins Projekt einführen.

Auch die Katholiken haben für die kommenden drei Jahre ein neues Projekt ausgewählt. Francesco Villa stellt es am Wochenende vom 23./24.Februar in den Gottesdiensten vor: «In Oberägypten unterstützen wir christliche Schulen, die offen sind für christliche und muslimische Kinder, vor allem für Mädchen. Umweltschutz, staatsbürgerliche und Friedenserziehung gehören da zum Alltag und sind wichtig in dieser multireligiösen Gesellschaft. Es ist ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit und Hoffnung.»

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Fonduezeit *neu*
unser Gourmet-Fondue
auf dem Fondue-Schiff und im Eis-Sport-Zentrum
Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Maler Bilgeri AG
Telefon 0714632547
«Bei Maler Bilgeri stimmen die Qualität und der Preis.»
Joe Müller,
Hauser AG

INTERNET
über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis
KARO
KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG
Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

Task Force «Gegen Gewalt in Romanshorn»

Gemeindekanzlei

Der Gemeinderat geht an die Umsetzung des Massnahmenkataloges «Gegen Gewalt in Romanshorn». Als eine der ersten Massnahmen wird eine ständige Task Force gebildet, welche bei Akutproblemen mit kompetenten Personen rasch eingreifen kann.

Wenn eine Institution allein eine Gewalt- oder Krisensituation nicht bewältigen kann, tritt die ständige Task Force als behördenübergreifender Ausschuss in Aktion. Das Konzept wurde vom Gemeinderat verabschiedet und die Task Force kann ab sofort tätig werden.

Warum eine Task Force?

Aufgrund diverser Gewalttaten in der Gemeinde Romanshorn wurde vom Gemeinderat eine Task Force «Gegen Gewalt in Romanshorn» gebildet. Mitgearbeitet haben Behörden, Organisationen und Institutionen, welche in irgendeiner Art mit dem Thema Gewalt konfrontiert sind. Die Task Force hat an mehreren Sitzungen einen Massnahmenkatalog mit zehn Punkten erarbeitet. Der Massnahmenkatalog wurde im Herbst 2001 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Umsetzung

Nach der Erarbeitung des Massnahmenkataloges wurde sofort mit der Umsetzung begonnen. Der Ressortchef «Öffentliche Sicherheit», Gemeinderat Christoph Rohner, hat in Zusammenarbeit mit Sozialdienstleiter Christian Hug und Jugendpsychiater Dr. Beat Schmitter ein Konzept für eine ständige Task Force «Gegen Gewalt» ausgearbeitet. Die Task Force wird eingeschaltet, wenn bei Gewalt- und Krisensituationen rasch reagiert werden muss. Mitglieder der ständigen Task Force sind: Christoph Rohner, Gemeinderat; Christian Hug, Sozialdienstleiter; Hans Fischer, Präsident Oberstufenschulgemeinde Romanshorn-Salmsach; zukünftiger Schulsozialarbeiter; Kurt Berger, Postenchef Kantonspolizei Romanshorn; Beat Traber, Jugendanwaltschaft; und nach Bedarf Dr. med. Beat Schmitter, Jugendpsychiater.

Gründe für einen Einsatz

Die ständige Task Force als behördenübergreifender Ausschuss kann sofort einschreiten, wenn eine Institution eine Gewaltsituation oder eine drohende Gewaltsituation nicht bewältigen kann. Im Weiteren können massive Gewaltvorkommnisse gegen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sowie Anzeichen von Szenenbildungen, die Gewalt provozieren oder hervorrufen können, den Einsatz der Task Force erfordern. Die Task Force kann auch auf Antrag von Präsidien bzw. deren Behörden, Körperschaften, Organisationen und Vereine in Romanshorn einberufen.

Gastgewerbe

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Jadranka Pasalic, wohnhaft in Romanshorn, das Gastgewerbepatent für die Pizzeria La Luna.

GEMEINDE ROMANSHORN

Grüne befürworten Werkhof

Grünes Forum

Nach langer Zeit der Suche nach einem geeigneten Standort ist der Gemeinderat fündig geworden und präsentiert eine ausgereifte Vorlage zum Neubau eines Gemeindewerkhofes. Das Grüne Forum Romanshorn hat an seiner letzten Sitzung die Ja-Parole beschlossen.

Absolut nachvollziehbar und schon lange bekannt ist der Bedarf, wie ihn die Bilder vom heutigen Werkhof augenfällig nachweisen. Durch den Wegzug der Gebäulichkeiten an der Zelgstrasse entsteht äusserst attraktives Wohngebiet an zentraler Lage. Der neugefundene Standort an der Peripherie von Romanshorn, gut erschlossen, ist günstig. Das vorliegende Bauprojekt erweist sich als qualitativ hochstehend, hat aber auch seinen Preis. Dass heute das Geld für diesen Neubau vorhanden ist, verdanken die Romanshorner der Tatsache, dass in den vergangenen Jahren sinnvollerweise Investitionen zurückgestellt wurden, die nicht unbedingt notwendig waren. Die Grünen haben eine solche realistische Budgetierung auch immer gefordert. Insofern ist diese Vorlage Teil einer durchdachten Finanzstrategie und deshalb unterstützungswürdig. Damit wären aber sicher auch die Bedürfnisse der Gemeinde für ähnlich grosse Projekte für die folgenden Jahre befriedigt.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Erfreulicher Abschluss im Sozialdienst

Gemeindekanzlei

Der Sozialdienst Romanshorn kann auch im Jahr 2001 eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Trotz höheren Unterstützungsausgaben sind die Nettoaufwendungen deutlich unter dem Budget. Dank intensiven Abklärungen und der konsequenten Weiterverrechnung von Leistungen, konnte eine hohe Rücklaufquote erzielt werden.

Dass viele Thurgauer Gemeinden beim Blick in die Jahresrechnungen des Sozialdienstes Romanshorn ein wenig neidisch werden, ist ein offenes Geheimnis. Bei Sozialleistungen von rund Fr. 41.– pro Kopf, umgerechnet auf die Einwohnerzahlen, ist dies auch kein Wunder. Andere Gemeinden verzeichnen pro Kopf Ausgaben von Fr. 130.– und höher.

Beachtliche Rücklaufquote

Bei einem Aufwand von Fr. 4'048'722.95 und einem Ertrag von Fr. 3'671'944.86 entstehen Nettoaufwendungen von Fr. 376'778.09 gegenüber den budgetierten Fr. 870'000.–. Dies ergibt eine Einsparung von beinahe Fr. 500'000.–. Die Ausgaben mit rund vier Millionen Franken sind gegenüber den budgetierten Ausgaben von rund 3,4 Millionen Franken deutlich höher. Dies zeigt auch, dass Bedürftige tatsächlich und gut unterstützt werden. Demgegenüber stehen eine Million Franken höhere Einnahmen als budgetiert. Dies ergibt eine Rücklaufquote von rund 91%. Das ist ein ausgezeichnetes Ergebnis und kantonal sicherlich Spitze.

Intensive Abklärungen

Der gute Abschluss ist dem Sozialdienst nicht einfach so in den Schoss gefallen. Um solch erfreuliche Zahlen präsentieren zu können, ist grosser Einsatz gefordert. Die hohen Rücklaufquoten sind auf die intensiven Abklärungen des Sozialdienstes sowie auf die konsequente Weiterverrechnung von Leistungen zurückzuführen.

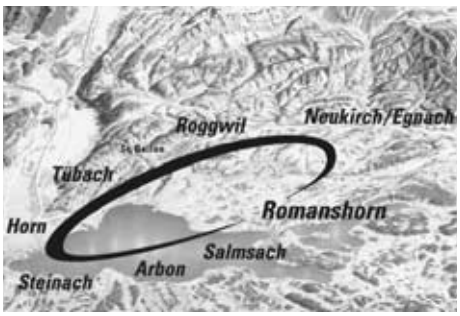
Jahr 2002 bringt Änderungen

Auf Ende 2002 soll mit der Zusammenlegung von Amtsvormundschaft und Sozialdienst ein polyvalenter Sozialdienst entstehen. Das Organigramm des polyvalenten Sozialdienstes konnte bereits teilweise umgesetzt werden. Christian Hug als zukünftiger Amtsleiter Soziales hat nebst der Aufgabe des Fürsorgesekretärs per 1. Januar 2002 auch das Vormundschaftssekretariat von Peter Künzli übernommen. Im Weiteren engagiert sich der Sozialdienstleiter auch aktiv in der Task Force «Gegen Gewalt in Romanshorn» und im Jugendbereich mit der Bildung und Organisation eines Schulsozialarbeiters.

Trägerverein Slow Up Euregio Bodensee

Gemeindekanzlei

Am Sonntag, 25. August 2002, wird der erste Slow Up Euregio Bodensee stattfinden. Die beteiligten Organisationen und politischen Gemeinden im Einzugsgebiet haben einen Trägerverein gegründet. Die Gemeinde Romanshorn ist Hauptstart- und Zielort des Mega-Events.



Was in der Westschweiz die Expo 02 ist wird in der Ostschweiz der Slow Up Euregio Bodensee sein. Es wird mit bis zu 100'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerechnet.

Der Mega-Event

Der erste Slow Up Euregio Bodensee wird am Sonntag, 25. August 2002, stattfinden. Auf einer abgesperrten Strecke (Romanshorn–Neukirch–Egnach–Roggwil–Horn–Arbon–Romanshorn) wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, eine Region während eines Tages zu Fuss, mit dem Velo, auf Skates, Trottinetts usw. zu geniessen, ohne die Verkehrswege mit dem motorisierten Verkehr teilen zu müssen. Offizielles Start-/Zielgelände mit Village ist in Romanshorn. Bei den zwei bereits durchgeführten Slow Ups in der Region Murtensee haben 30'000 bzw. 60'000 Personen teilgenommen. Ziel des ersten Slow Up Euregio Bodensee ist die Etablierung dieses Anlasses in weiteren Regionen der Schweiz. Ostschweiz Tourismus als Top-Schweizer-Veloregion hat sich bereit erklärt, den ersten Slow Up in der Euregio Bodensee durchzuführen. Es wird mit bis zu 100'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerechnet. Geworben wird unter anderem an Ferienmessen in der Schweiz und im Ausland. Als Hauptsponsoren konnten Migros, Rivella und Helvetia/Patria gewonnen werden. Dank diesen Sponsoren ist auch eine breite Streuung des Flyers in der ganzen Schweiz möglich.

Gemeinden gefordert

An die beteiligten Gemeinden sind grosse Anforderungen gestellt. So sind die Gemeinden z.B. für die Verkehrsführung, die Sicherheit, die diversen Bau- und Infrastrukturanlagen, die Verpflegung und für ein Unterhaltungs- und Rahmenprogramm verantwortlich. Für Romanshorn wurde deshalb ein OK gebildet, welches für sämtliche Aktivitäten in Romanshorn verantwortlich ist. Das Ziel für Romanshorn ist es, dass die Besucherinnen und Besucher einen positiven Eindruck von Romanshorn erhalten. Im Vordergrund steht die Verkehrssicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Bewältigung der durch den Anlass verbundenen Aufgaben wie Besucherparkplätze, Veloparkplätze, WC-Anlagen, Sanitätsdienst, Veloreparaturdienst, Abfallbeseitigung usw. Im Weiteren soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entlang der Strecke auf Romanshorner Gebiet ein attraktives Unterhaltungsprogramm geboten werden.

Hansheiri Müller zum Gedenken

Ulrich Schmidli alt Regierungsrat
SP Romanshorn

Am 30. Januar ist mit alt Gemeindeammann Hansheiri Müller eine Persönlichkeit gestorben, die über Jahrzehnte das politische Leben unseres Kantons mitgeprägt hat.

Romanshorn als zweite Heimat

In ärmlichen Verhältnissen am 30. August 1925 in Kreuzlingen geboren, verlor er bereits mit 11 Jahren seinen Vater. Dank der Hilfe seiner Grosseltern konnte er das Lehrerseminar besuchen. Gegen Kriegsende trat er in Birwinken seine erste Lehrstelle an. Landlehrerleben im Thurgau in den 50er Jahren hatte seinen besonderen Charme. Es war schön und anstrengend zugleich, galt es doch neben der Schule mit damals noch fast astronomischen Schülerzahlen auch das Vereinsleben mitzugestalten und den sonntäglichen Orgeldienst zu bestreiten. In Birwinken fand er aber auch in Margrit Letsch seine Frau fürs Leben, mit der er zwei Kinder gross ziehen und auch noch goldene Hochzeit feiern durfte. Nach einem Wechsel nach Kesswil liess sich Hansheiri Müller 1953 in Romanshorn nieder, das zu seiner zweiten Heimat wurde. Dort trat er – geprägt von seinen Jugenderlebnissen – der Sozialdemokratischen Partei bei. Bereits 1956 wurde er in den Kantonsrat gewählt, dem er mit einem Unterbruch bis 1986 angehörte. Dort zählte er zu jenen, denen man die schwierigen Kommissionspräsidien anvertraute: Besoldungsrevision, Raumplanung u.ä. mehr. Schon seine äussere Erscheinung war ja respekteinflössend, und sie entsprach seinem inneren Wesen: Standfest, überzeugend, verlässlich. Bis ins Detail wohl vorbereitet und durchdacht, lotste er seine Geschäfte sicher und zielstrebig durch die parlamentarische Meinungsvielfalt. Meisterhaft verstand er es dabei, auseinanderstrebende Ansichten zu guten Kompromissen zusammenzuführen. Auch in Romanhorn wurde man auf ihn aufmerksam, und 1956 erfolgte seine Wahl in den Gemeinderat, dem er fast drei Jahrzehnte angehörte.

Wahl zum Gemeindeammann

Seine politische Tätigkeit schmälerte seine Arbeit in der Schule keineswegs, sodass er nach 24 Jahren Lehrtätigkeit zum kantonalen Schulinspektor berufen wurde. Dieses Amt konnte er jedoch nur vier Jahre bekleiden, denn 1974 erfolgte seine Wahl zum Gemeindeammann von Romanshorn. In Anlehnung an seinen Amtsvorgänger Adolf Schatz zogen seine Freunde mit dem Slogan «Üsen neue Schatz heisst Hansheiri» in den Wahlkampf und reüssierten mit Bravour. Hauptanliegen in seinem neuen Amt war ihm, die Stellung Romanshorns als Eisenbahnerdorf und Verkehrsknotenpunkt zu erhalten und mit touristischen Angeboten zu festigen. Der Bau des Gemeindehafens und des Dienstleistungszentrums mit Zufahrtstrasse, Silo und zweitem Hafen schienen wichtige Schritte zur Erreichnung dieses Ziels. In Bern und bei den SBB wurden die Weichen jedoch bald anders gestellt, was für den Verstorbenen – bereits im Ruhestand – eine herbe Enttäuschung bedeutete. Wichtige Infrastrukturaufgaben wie Pflegeheim, Gaswerk u.a. mehr fielen ebenfalls in seine Amtszeit. Immer wieder hat man sich die Frage gestellt, wie ein Mann derart vielen Ansprüchen gerecht werden konnte. Dies war nur möglich mit einer Auffassungsgabe und einem Gedächtnis, die nur noch von seiner immensen Schaffenskraft übertroffen wurden. Aber auch diese Gaben reichten auf die Dauer nicht, musste er doch aus gesundheitlichen Gründen 1986 das Amt als Gemeindeammann niederlegen.

Chorgesang und Kleintierzucht

Damit aber noch nicht genug der beruflichen Vielfalt. Als in den Achtzigerjahren die Flut der Asylanten landesweit für Unruhe sorgte, holte Peter Arbenz den Verstorbenen in seinen Stab, um, wen wunderts, wieder für Ruhe sorgen zu helfen. Hansheiri Müller, ein Mann also, der Arbeit verpflichtet, der Arbeit gar verfallen? Kaum zu glauben, aber es gab da noch Freiräume für Liebhabereien und Geselligkeit. Nur er weiss, welcher Liebe er den Vorzug gab, jener zum Chorgesang oder jener zur Kleintierzucht. Über 50 Jahre lang dirigierte er verschiedene Chöre, fünf insgesamt. Kam er dann von den Proben nach Hause, galt sein letzter Gang seinen Hühnern und Kaninchen, die zur Ausstellungsreife gebracht werden sollten. Aber die interessierte Öffentlichkeit liess ihn auch hier nicht allein mit seinen Tieren. Er hat wohl alle Chargen bekleidet, die der Schweizerische Kleintierzüchterverband zu vergeben hatte; gekrönt wurde dieser Einsatz mit der Ehrenpräsidentschaft. Im Ruhestand konnte er dann endlich auch seine dritte Leidenschaft zum Zuge kommen lassen: Das Wandern! Regelmässig traf er sich mit dem Schreibenden, um immer neue Gegenden unserer näheren und weiteren Heimat zu erkunden, letztmals am 23. Juli auf einem Marsch über den Schienerberg. Seine schwere Krankheit machte auch dem ein Ende.

Dem Wohle aller verpflichtet

Unser freiheitliches Gemeinwesen lebt davon, dass ihm immer wieder Menschen zur Verfügung stehen, denen der Dienst daran Leidenschaft und Berufung ist, die unter Hintansetzung der eigenen Person dem Wohle aller verpflichtet sind und die dieses Ziel tatkräftig, entscheidungsfreudig und unbeirrbar verfolgen. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich in ihnen wiedererkennen, müssen und dürfen zu ihnen volles Vertrauen haben. Hansheiri Müller war einer von ihnen.

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Insertionspreise

Grösse (B x H mm)		*Preis pro Ausgabe (CHF) exkl. MWST*	
Gratisinserat	bis 5 Zeilen	Gratis (Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…)	
Marktplatz	bis 5 Zeilen	20.00	(inkl. MWST, Barzahlung)
	jede weitere Zeile	3.00	(inkl. MWST, Barzahlung)
1/32 Seite	45 x 31 mm	50.00	
1/16 Seite	92 x 31 mm	80.00	
	45 x 64 mm		
1/8 Seite	92 x 64 mm	150.00	
1/4 Seite	92 x 131 mm	250.00	
	186 x 64 mm		
1/2 Seite	92 x 264 mm	450.00	
	186 x 131 mm		
1 Seite	186 x 264 mm	800.00	

Wiederholungsrabatte
4x 5% 24x 12%
12x 8% 48x 15%

Vereinsseiten
auf Anfrage

Beilagen A4
nur Vereine und Gemeinnützige Organisationen
bis 25 g CHF 488.00
bis 50 g CHF 513.00
bis 75 g CHF 538.00

Auflage
4'500 Exemplare

Erscheinungsweise
1x wöchentlich jeweils freitags in **alle Haushaltungen** der Gemeinde Romanshorn und Salmsach

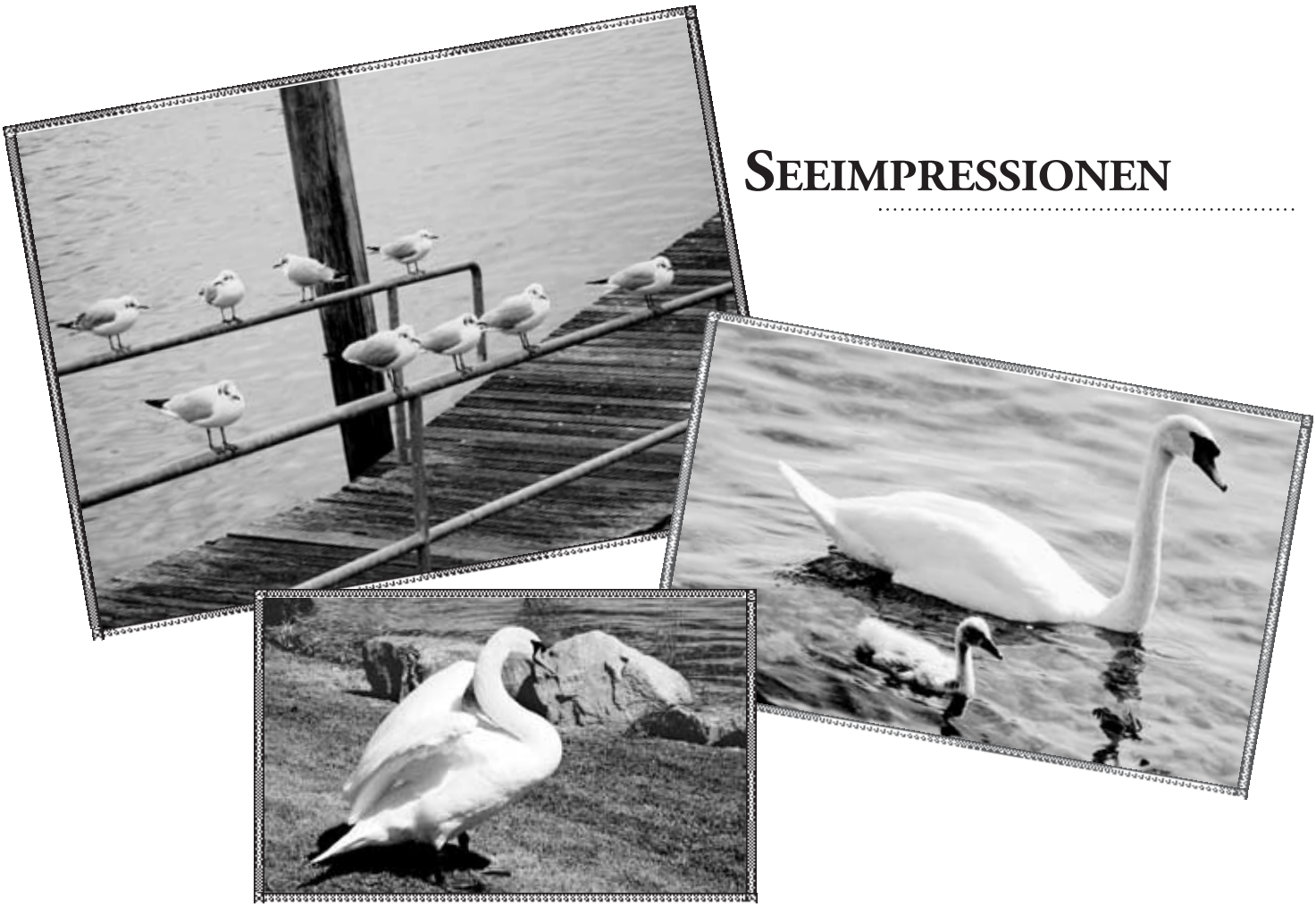
Format
DIN A4 (210 x 297 mm)

Drucktechnische Angaben
Offsetdruck, einfarbig, schwarz, 48er Raster

Druckvorlagen
Text: saubere Manuskripte oder digitale Vorlagen
Logos: digitale Vorlagen
Fotos: digitale Vorlagen
Digitale Vorlagen: EPS, PDF, TIF, JPG, QuarkXpress (MAC), PageMaker, Corel Draw, Adobe Illustrator
Aufwändige Satz- und Bildarbeiten werden nach Aufwand verrechnet

Inserateannahmeschluss
jeweils am Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr

Inserateverwaltung
Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51,
Mail: info@stroebele.ch
ISDN (Leonardo Pro) 071 461 10 70



SEEIMPRESSIONEN

Aufgabe für mein Kleininserat

In Blockschrift ausfüllen, nur ein Buchstabe, Satzzeichen oder Wortabstand pro Feld; **fett** zu druckende Wörter bitte unterstreichen.

☐ Kleinanzeige ☐ «Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» (bis zu 5 Zeilen gratis)

Fr. 20.–

jede weitere Zeile plus Fr. 3.–

Name/Vorname

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Telefon

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Talon ausfüllen und einsenden an: Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, E-Mail info@stroebele.ch

RAIFFEISEN

Tipp: Mitgliedersparkonto 2¼% Zins

ROMANSHORNER AGENDA

15. Februar 02 – 22. Februar 02

Freitag, 15. Februar

- Morgengebet um 06.30 Uhr in der Alten Kirche

Samstag, 16. Februar

- Handballmeisterschaften in der Kantihalle:
  13.30 Uhr HC R'horn 2 – HC Rorschach
  14.35 Uhr HC R'horn 1 – SC Frauenfeld
  15.40 Uhr HC R'horn 2 – HC Flawil 3
  17.00 Uhr HC R'horn 1 – BSV B'zell 1

Sonntag, 17. Februar

- Grenzlauf, STV Salmsach
- Ökumenischer Familen-Gottesdienst zur Fastenopferkampagne «Viele Stimmen – eine Welt», 10.15 Uhr in der kath. Kirche

Montag, 18. Februar

- Morgengebet um 06.30 Uhr in der Alten Kirche

Dienstag, 19. Februar

- Morgengebet um 06.30 Uhr in der Alten Kirche

Mittwoch, 20. Februar

- Morgengebet um 06.30 Uhr in der Alten Kirche

Donnerstag, 21. Februar

- Morgengebet um 06.30 Uhr in der Alten Kirche

Freitag, 22. Februar

- Generalversammlung, Frauenturnverein
- Morgengebet um 06.30 Uhr in der Alten Kirche

Jeden Donnerstag Inline Workout, Fitness-Programm auf Rollen 18.30–19.30 Uhr. (Indoor auf 1000 m²).Informationen: Inline- Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini 076 343 93 35

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

Kleinanzeige Marktplatz

Von mir behaupte ich gar nichts, als dass die göttliche Heilkraft die Wirkliche ist.
E. Utinger 078 808 93 17
Alleestrasse 42
8590 Romanshorn

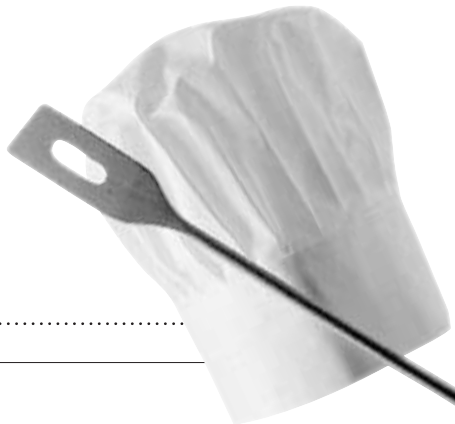
Noch einmal schlafen und dann eine Nacht lang Kino: Filmnacht im Kino Modern vom Samstag, den 16. auf Sonntag, den 17. Februar. (Reservationen ab 17.00 Uhr an der Kinokasse oder über Telefon 463 31 63)

«Hierher gehe ich, weil ich zum Material auch die Bastel-ideen bekomme»

Frau Sandra Kelch, Romanshorn

ströbele CREATiV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

DAS REZEPT DER WOCHE

Chäs-Eier-Hörnli mit Äpfel

(für 6 Personen)

500 g	Hörnli kochen
1 Ei 2 El Sauerrahm Salz, Pfeffer	beigeben, umrühren
100 g Tilsiter, geraffelt	dazugeben, umrühren
150 g Schinken	in Streifen dazugeben

Servieren mit Bölle-Schwitze, Peterli und Apfelmus